

## „Mutmacher der Nation“

Quelle: [www.mutmacher-der-nation.de](http://www.mutmacher-der-nation.de)

Mit einem Wäschekorb voller Ordner fing alles an

Heute steht Ursula Höfer als Geschäftsführerin des Sägewerks Kötting ihren Mann.

„Die Lücke, die der Tod unseres Vaters riss, war sehr groß“, sagt Ursula Höfer. Dennoch: Als Zweitälteste von neun Geschwistern stellte sie sich 1988 der Verantwortung und übernahm das seit 1960 bestehende Sägewerk Kötting.

„Ich finde, man muss einfach manchmal anpacken“, erklärt die Geschäftsführerin, die inzwischen sehr zufrieden mit ihrer Position ist und optimistisch in die Zukunft blickt.



„Als Frau ist es sehr schwer, sich in einer von Männern dominierten Branche zu behaupten“, sagt Ursula Höfer. Da die Mutter dreier Kinder auch die Erfahrung ihres Vaters an allen Ecken vermisste, waren vor allem die Anfangsjahre nicht einfach.

1994 stand dann der Umbau der Sägehalle ins Haus. „Wir haben 1,2 Millionen DM investiert und uns damit so hoch wie noch nie zuvor in der Firmengeschichte verschuldet“, erzählt Frau Höfer. Die Reste dieses Kredites zahlen sie heute noch ab. „Es ist aber überschaubar geworden“, sagt sie zufrieden.

Wenn sie daran denkt, dass sie als 16-Jährige mit einem Wäschekorb voller Ordner vor einem befreundeten Unternehmer stand und Buchhaltung lernte, muss sie lächeln: „Damals habe ich noch nicht geahnt, dass das der Beginn meiner Unternehmer-Karriere war!“